



Pepijn Brandon/Peyman Jafari/Stefan Müller: Worlds of Labour Turned Upside Down. Revolutions and Labour Relations in Global Historical Perspective (Studies in Global Social History, 41), Leiden: Brill 2020.

Broschur, 336 Seiten

ISBN: 978-90-04-44039-5

E-Book/Open Access

<https://brill.com/view/title/57285>

Anmeldung

Die Teilnahme am Kolloquium ist kostenlos. Wir bitten um Anmeldung bis eine Woche vor dem jeweiligen Kolloquiumstermin. Der entsprechende Zoom-Link wird kurz vorher zugeschickt. Bei Interesse und weiteren Nachfragen wenden Sie sich an:

Forschungsstelle für
Zeitgeschichte in Hamburg
PD Dr. Knud Andresen
Beim Schlump 83
20144 Hamburg

Tel. (040) 431397-14

andresen@zeitgeschichte-hamburg.de

Frontbild: Child Laborer, 1908. Author: Lewis W. Hine for the National Child Labor Committee. Source: WikiCommons

Kolloquium Geschichte der Arbeitswelten und der Gewerkschaften

Das Kolloquium bringt Historiker:innen zusammen, die in der ganzen methodischen und theoretischen Vielfalt des Faches zur Geschichte der Arbeitswelten und der Gewerkschaften forschen. Das bundesweit einladende Kolloquium bietet die Gelegenheit, historische, aber auch interdisziplinär angelegte Forschungen vom Dissertationskonzept bis zur Postdoc-Arbeit zur Diskussion zu stellen; es dient dem Austausch und der Vernetzung in diesem Teilgebiet der Sozialgeschichte.

Semesterweise wechselnd findet das Kolloquium normalerweise als Tagesveranstaltung am Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum (Stefan Berger), am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte der Universität Augsburg (Dietmar Süß), der Bielefeld Graduate School in History and Sociology (Klaus Weinhauer), an der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Knud Andresen) sowie dem Historischen Seminar der Universität Leipzig (Detlev Brunner) statt. Getragen und finanziert wird das Kolloquium von der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Hans-Böckler-Stiftung.

Die beteiligten Lehrstühle, Institute und Stiftungen möchten mit dieser Kooperation Forschungen zur Geschichte der Arbeitswelten anregen und fördern.

Sommersemester 2022

14. Kolloquium

Geschichte der Arbeitswelten und der Gewerkschaften

Online

Programm

26. April 2022 (10-12 Uhr)

Irmela Diedrichs

Das Arbeiterkind in der Reichsarbeitsgemeinschaft der Kinderfreunde in der Weimarer Republik

18. Mai 2022 (10-12 Uhr)

Franziska Davies

Jenseits von 'Ost' und 'West'. Streiks und Arbeitskämpfe in Polen, Großbritannien und der Sowjetunion in den 1980er Jahren

23. Juni 2022 (10-12 Uhr)

Marco Helmbrecht

'Their picket line stretches round the world'. Hafenstreiks der 1940er und frühen 1950er Jahre in globalgeschichtlicher Perspektive

Irmela Diedrichs promoviert am Lehrstuhl Geschlechtergeschichte der FSU Jena bei Prof. Dr. Gisela Mettele. Ihr Forschungsthema ist die Sozial- und Kulturgeschichte der Reichsarbeitsgemeinschaft der Kinderfreunde in der Weimarer Republik. Gefördert wird das Projekt durch die Hans-Böckler-Stiftung.

Franziska Davies ist akademische Rätin auf Zeit an der LMU München. 2016 wurde sie dort mit einer Arbeit über Muslime in der Armee des russischen Zarenreichs promoviert. Gemeinsam mit Ekaterina Makhotina hat sie außerdem ein Buch über Erinnerungsorte des Zweiten Weltkriegs im östlichen Europa verfasst.

Marco Helmbrecht promoviert seit 2020 bei Martin H. Geyer am Historischen Seminar der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er interessiert sich für Global Labour History, wobei sein Forschungsschwerpunkt auf Streiks im Transportwesen im 20. Jahrhundert liegt. Seit 2021 ist er Promotionsstipendiat der Hans-Böckler-Stiftung.



Nina Kleinöder, Stefan Müller, Karsten Uhl (Hg.): »Humanisierung der Arbeit«. Aufbrüche und Konflikte in der rationalisierten Arbeitswelt des 20. Jahrhunderts (Histoire, 150), Bielefeld: transcript 2019.

336 Seiten, Broschur
34,99 Euro, ISBN 978-3-8376-4653-5



Stefan Müller: Die Ostkontakte der westdeutschen Gewerkschaften. Entspannungspolitik zwischen Zivilgesellschaft und internationaler Politik 1969 bis 1989 (Politik- und Gesellschaftsgeschichte, 109), Bonn: J. H. W. Dietz Nachf. 2020.

432 Seiten, Broschur
32,00 Euro, ISBN 978-3-8012-4271-8